Seite 6

Nr. 01/2010

RenditeWerk

Zur Pflege des Stiftungsvermögens

# „Das Wendejahr 2010“

*Christian Mallek, Geschäftsführer des Berliner Vermögensverwalters SIGAVEST, über die Märkte 2010.*

**RW:** Herr Mallek, welche Frage wird die Märkte 2010 beherrschen?
***M:*** Die, ob die Dynamik der Märkte ausreicht, um auch ohne öffentliche Hilfen genügend Dampf unter den Kessel zu bekommen.
**RW:** Was glauben Sie?
***M:*** Die Konjunktur wird im Verlauf des Jahres Fahrt aufnehmen.
**RW:** Wird es die Zinswende geben?
***M:*** Ja, eine moderate Zinserhöhung der EZB wird insbesondere die Kurse von europäischen Staatsanleihen unter Druck bringen. Deren Rendite sollte sich 2010 nahe Null bewegen. Ganz genau sollten Investoren die Qualität der Schuldner im Auge behalten.
**RW:** Also empfehlen Sie Staatsanleihen bester Bonität?
***M:*** Meine erste Empfehlung für Stiftungen gilt Unternehmensanleihen, denn die sollten von Zinserhöhungen weniger betroffen sein als Staatsanleihen. Zinsen steigen nur bei stabilerer Konjunktur. Die ist aber auch für Unternehmen und deswegen auch für ihre Anleihen gut.

**RW:** Und weil sie positiv für die Konjunktur gestimmt, sind, empfehlen Sie auch Aktien?
***M:*** Nicht nur wegen der konjunkturellen Aussichten, auch von der Markttechnik her haben wir in diesen Monaten in den meisten Aktienmärkten längerfristige Kaufsignale erhalten.
**RW:** Ihre Meinung zu den großen Anlageregionen?
***M:*** Deutsche Unternehmen sind vergleichsweise glimpflich durch die Krise gekommen.
Für die europäischen Aktienmärkte fällt die Länder- und Branchenbetrachtung fundamental schwieriger aus. Im Süden kämpfen viele Länder wie Spanien, Italien oder Griechenland mit horrenden Verschuldungen. Im Norden stecken einige Mitglieder wir Island, Irland oder die baltischen Staaten tief im Wachstumsloch.

*Christian Mallek: „Vieles hängt 2010 von den so genannten Bric-Staaten ab.“.*

Dazwischen sieht es für Länder wie Großbritannien und Frankreich auch deutlich schlechter als für Deutschland aus.
**RW:** Die USA?
***M:*** Totgesagte leben länger. Da die US-Wirtschaft viel flexibler reagiert, werden wir hier auch die schnellste Erholung sehen. Der Dow Jones steht heute bereits auf einem neuen 15-Monatshoch.
**RW:** Emerging Markets?
***M:*** Vieles hängt von den so genannten BRIC-Staaten ab. Wenn das Wachstum dort anhält, wird die globale Wirtschaftsentwicklung profitieren. Wir sind optimistisch, dass diese vier Staaten weiterhin die Wachstumslokomotive ausmachen werden.

## Portrait

SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI (ISIN DEoooAoMZ317)

Der SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI (ISIN DEoooAoMZ317) verweist im Jahr 2009 auf eine stolze Performance von fast 25 Prozent. Insbesondere mit Finanz- und konjunktursensiblen Titeln punkteten die Berliner Spezialisten gegen die Konkurrenz. Bis zu 30 Prozent des Vermögens, so Fondsmanager Christian Mallek, sollten Stiftungen in den Mischfonds zwecks Substanzerhalt investieren. Den Rest des Depots legen die Experten von SIGAVEST individuell unter laufenden Ertragsgesichtspunkten an.

| SIGAVEST-Prognosen: Ende 2010 | |
|---|---|
| DAX | 6.350 Euro |
| EuroStoxx | 3.020 Euro |
| Dow Jones | 11.200 Euro |
| Nikkei | 9.900 Euro |
| Euro/USD | 1.55 Euro |
| Gold | 1.150 US-Dollar |
| Öl $ (WTI) | 90 US-Dollar |